

AMAZONE

PROFIHOPPER

Ab Masch. Nr 03-001

BETRIEBSANLEITUNG

inkl. Wartungsheft Masch.-Nr : 03 _ _ _ (*)

Der Mäher und Vertikutierer für jeden Einsatz



AMAZONEN-WERKE H.DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-
Gaste
Tel.: (05405) 501-0
Fax: (05405) 501 147

H. Dreyer Str.
D-27798 Hude/Oldenburg
Tel.: (04408) 927-0
Fax: (04408) 927 399

AMAZONE Machines Agricoles S.A.

17, rue de la Verrerie - BP 90106
F-57602 Forbach/France

Tel: 03 87 84 65 70 Fax: 03 87 84 65 71
Internet : www.amazone.fr E-mail : Forbach@amazone.fr



4.5	Einstellung des Sitzes	25-26
5.	Inbetriebnahme	27
5.1	Sicherheitssystem	27
5.2	Reifendruck	27
5.3	Vor dem Starten beachten	27-30
5.4	Starten und Abstellen des Motors	30
5.5	Mähen	31
5.5.1	Montage der Mäh- und Vertikutiermesser	31-34
5.5.2	Einstellung der Schlagleiste	35-36
5.5.3	Einstellung der Schnitthöhe	37
5.5.4	Aufsammelsystem	38-41
5.6	Mulchen	42
5.7	Entleeren des Behälters	43-44
6.	Beleuchtungseinrichtung (Zubehör: Best-Nr 992890)	45
7.	Wartung	46
7.1	Mähwerk	46
7.1.1	Reinigung	46
7.1.2	Rotorzustand	46
7.2	Wartung des Motors	47
7.2.1	Ölstand – Ölwechsel	47
7.2.2	Motorölfilter	47
7.2.3	Luftfilter	48-49
7.2.4	Kraftstofffilter	49
7.2.5	Kühlsystem	50
7.3	Hydrostatischer Antrieb	51
7.3.1	Hydraulikölfilter	51
7.3.2	Ölwechsel	52
7.4	Batterie	53-54
7.5	Abschmierstellen	55-62
7.6	Schwingungsdämpfung Hinterräder	63
7.7	Riemenspannungen prüfen	64-65
7.8	Ausschalten der Hydraulikpumpen	66-67
7.9	Längere Stillstandszeiten, Überwinterung	68
7.10	Wartungsplan	69
7.11	Wartungsberichte	70-73

1.3 Konformitätserklärung

Der Profihopper erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinien Maschinen 89/392/EC und der entsprechenden Ergänzungsrichtlinien.

1.4 Angaben bei Anfragen

Bei der Bestellung von Sonderausstattungen und Ersatzteilen, bitte immer die **Maschinennummer** des Profihoppers angeben.



Die sicherheitstechnischen Anforderungen sind nur dann erfüllt, wenn im Reparaturfall Original-AMAZONE-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben !

1.5 Kennzeichnung der Maschine

Typenschild an der Maschine (Abb. 1a)

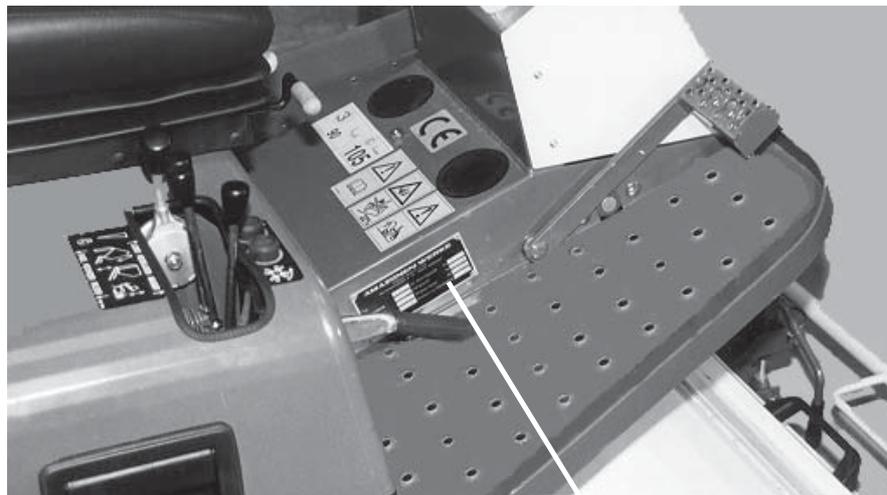


Abb. 1a

1



Die gesamte Kennzeichnung besitzt Urkundenwert und darf nicht verändert oder unkenntlich gemacht werden!

1.6.1 Angaben zur Geräusentwicklung

Der Arbeitsplatzbezogene Emissionswert (Schalldruckpegel) beträgt: $L_{pA} = 90 \text{ dB(A)}$. Gemessen wurde im Betriebszustand am Ohr des Fahrers. Wert der Geräuschestärke: $L_{wA} = 105 \text{ dB(A)}$

1.6.2 Angaben zu Schwingungsmessungen

- Hand- und Armschwingungen: $5,7 \text{ m/s}^2$ gemessen nach EN 1033,
- Ganzkörperschwingungen: $1,0 \text{ m/s}^2$ gemessen nach EN 1032.

1.7 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der AMAZONE-PROFIHOPPER ist ausschließlich gebaut für den Einsatz auf Grünanlagen. Er ist zum Mähen, Vertikutieren und Aufsammeln des gemähten Gras und des Laubes im Herbst bestimmt.

Jede Nutzung die aus dem oben definierten Rahmen fällt, gilt als unsachgemäß. Für Schäden die sich aus solch einer Nutzung ergeben könnten, haftet der Hersteller nicht. Der Benutzer trägt von Rechtswegen die gesamte Verantwortung für sich möglicherweise daraus ergebende Folgen.

Unter einem angemessenen und sachgemäßen Einsatz ist auch die Einhaltung sämtlicher Vorschriften und Hinweise des Herstellers in Bezug auf die Bedingungen zur Nutzung, Wartung und Instandsetzung zu verstehen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die ausschließliche Verwendung von **Original-AMAZONE-Ersatzteilen** des Herstellers.

2. Sicherheitsanweisungen

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Einsatz und Inbetriebnahme vom Bediener zu lesen und muß ihm jederzeit zugänglich sein.

Alle Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung genauestens beachten bzw. befolgen.

2.1 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

- kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und die Maschine hervorrufen.
- kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann die Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von Hydrauliköl oder Kraftstoffen.

2.2 Bedienerqualifikation

Der AMAZONE-Profihopper darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind.

- Direkt an der Maschine angebrachte Warnbildzeichen und Hinweisschilder immer sauber und in gut lesbarem Zustand halten! Beschädigte oder fehlende Warnbildzeichen und Hinweisschilder beim Händler anfordern und an der dafür vorgesehenen Stelle anbringen! (Bild-Nr.: = Bestell-Nr.:).
- Die Bilder 1b, 2, 3a und 3b zeigen die Befestigungsstellen der Warnbildzeichen und Hinweisschilder. Die entsprechenden Erläuterungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

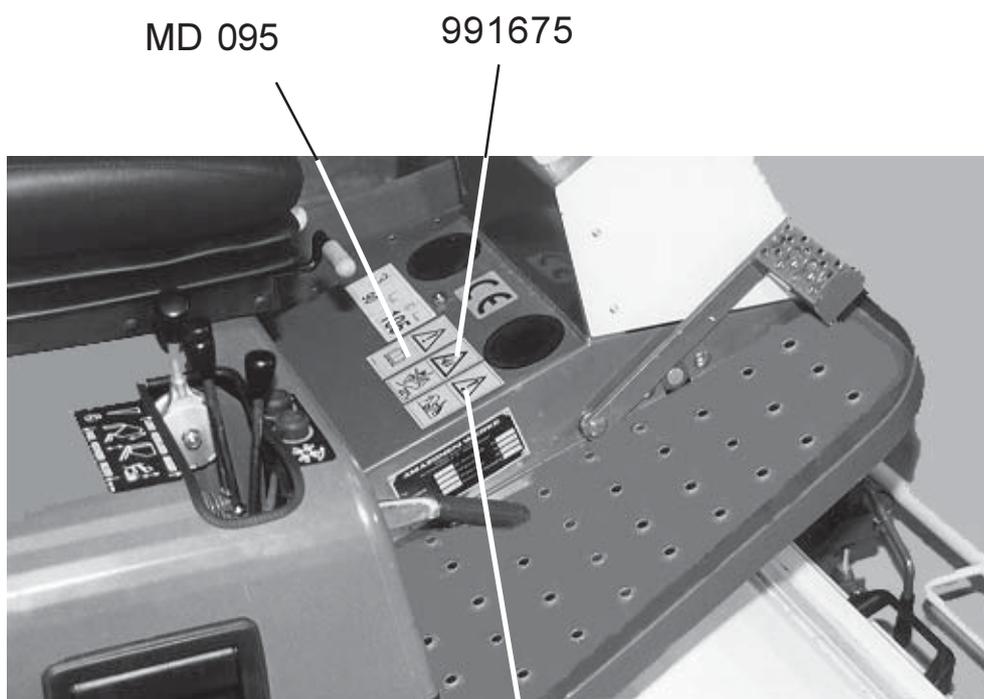


Abb. 1b

991676



Abb. 2

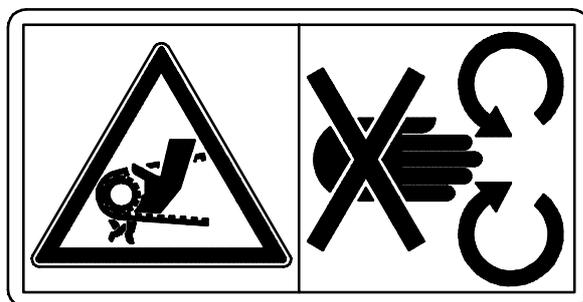


MD075

Bild-Nr : MD075

Erläuterung :

Nicht in die Nähe rotierender Mähaggregate treten!
Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren!
Abwarten bis sie vollkommen zum Stillstand gekommen sind!

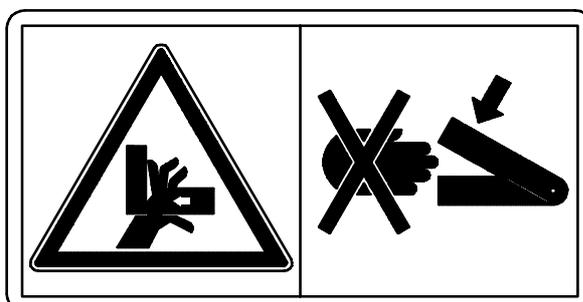


MD076

Bild-Nr : MD076

Erläuterung :

Nehmen Sie die Maschine nur mit den vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen in Betrieb !
Bei laufendem Motor dürfen die Schutzvorrichtungen weder geöffnet noch entfernt werden !
Vor dem Entfernen der vorgeschriebenen Schutzvorrichtung stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



MD078

Bild-Nr : MD078

Erläuterung :

Lassen Sie gefährliche Bereiche von Personen räumen!
Stecken Sie nie die Hand in einen Bereich, in dem die Gefahr besteht, daß Sie sich eine Quetschung zuziehen, Solange sich darin befindliche Bauteile möglicherweise noch bewegen!



Fig. n° : 991676

Erläuterung :

Kippgefahr in Fahrrichtung!

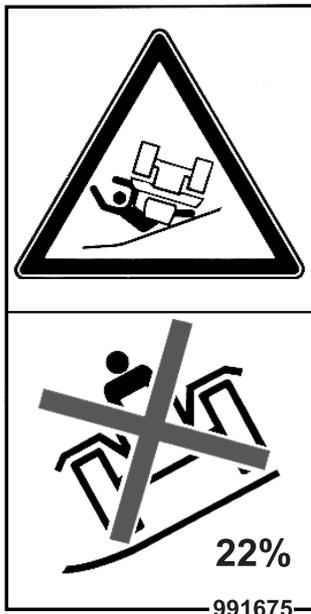


Fig. Nr: 991675

Erläuterung :

Vermeiden Sie Arbeiten am Hang wo die Maschine abrutschen oder umfallen könnte.

Max. Neigung : 22%

2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Neben den Sicherheitshinweisen dieser Betriebsanleitung sind die nationalen, allgemeingültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften bindend.

Die auf den Maschinenaufklebern aufgeführten Sicherheitsanweisungen sind unbedingt zu befolgen.

12. Lang anhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen. Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden. Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers.
Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen!

Arbeiten am Hang (max. 22%)

1. Nicht abrupt drehen.
2. Langsam fahren.
3. Abruptes Anfahren und Anhalten vermeiden.
4. **Die Maschine nicht auf einem Hang benutzen dessen Neigung mehr als 22% beträgt.**

Befüllung des Kraftstoffbehälters

1. Der Tankverschluß darf nicht bei laufendem Motor abgenommen werden.
2. Beim Umgang mit Kraftstoff ist offenes Feuer oder Rauchen verboten!
3. Wenn Kraftstoff daneben fließt, muß er sorgfältig abgetrocknet werden.

Transport, Lagerung

1. Sollte die Maschine auf einen Anhänger geladen werden, müssen Rampen mit griffiger Auflage und gleichem Neigungswinkel verwendet werden.
2. Beim Auffahren auf einem Anhänger oder LKW muß besonders vorsichtig und langsam gefahren werden.
3. Beim Transport auf einem Anhänger muß die Maschine fest angeschnallt, die Feststellbremse angezogen und der Motor abgestellt werden.

10. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigungen und Alterung austauschen! Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.
11. Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden.
12. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.
13. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Hydraulikventil in drucklose Stellung bringen und Motor abstellen.
14. Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer eventuellen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche und Schlauchverbindungen einer natürlichen Alterung, dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt.
Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend den Erfahrungswerten, insbesondere unter Berücksichtigung des Gefährdungspotentials, festgelegt werden. Für Schläuche und Schlauchleitungen aus Thermoplasten können andere Richtwerte maßgebend sein.

4. Armaturentafel und Bedienungselemente

4.1 Armaturentafel (Abb. 4)



Armaturentafel nie mit einem Hochdruckreiniger säubern !

1. Kontrolleuchte

Zeigt an, ob sich der Behälter in Arbeitsstellung befindet. Ein Sicherheitsschalter stoppt den Motor, wenn der Behälter während der Arbeit versehentlich angehoben wird. Der Behälter muß dann in Arbeitsstellung gebracht werden, der Motor neu gestartet und die Mäheinheit neu eingeschaltet werden.

2. Batterie Ladekontrolle

Erlischt die Kontrolleuchte nach dem Starten des Motors nicht, Ladevorgang überprüfen (die Kontrolleuchte erlischt eventuell erst bei leichter Erhöhung der Motordrehzahl).

3. Kühlwasser-Temperaturanzeige

3a. Kühlwasser-Überhitzungsanzeige:

Bei aufleuchten schaltet sich der Motor automatisch ab! Motor abkühlen lassen und Kühlflüssigkeitsstand nachprüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Wenn das Warnlicht nach Neustart des Motors nicht erlischt den Servicepartner benachrichtigen.

4. Vorglühanzeige des Diesel-Motors (Siehe Startvorgang Kap. 5.4)

5. Kontrolleuchte Feststellbremse

Die Kontrolleuchte erlischt beim Lösen der Feststellbremse.

6. Öldruckkontrolle

Bei aufleuchten Motor sofort abstellen und den Ölstand nachprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen. Wenn das Warnlicht nach Neustart des Motors nicht erlischt, Motor abstellen und den Servicepartner benachrichtigen.

4.2 Sicherungskasten der Armaturentafel (Abb. 5)

In der Armaturentafel befinden sich zwei Sicherungen. Zum Ersetzen lösen Sie die vier Schrauben. Austauschsicherungen finden Sie im Werkzeugkasten unter der Haube. In jedem Falle die Ursache für das Schmelzen der Sicherungen beheben. Brandgefahr!

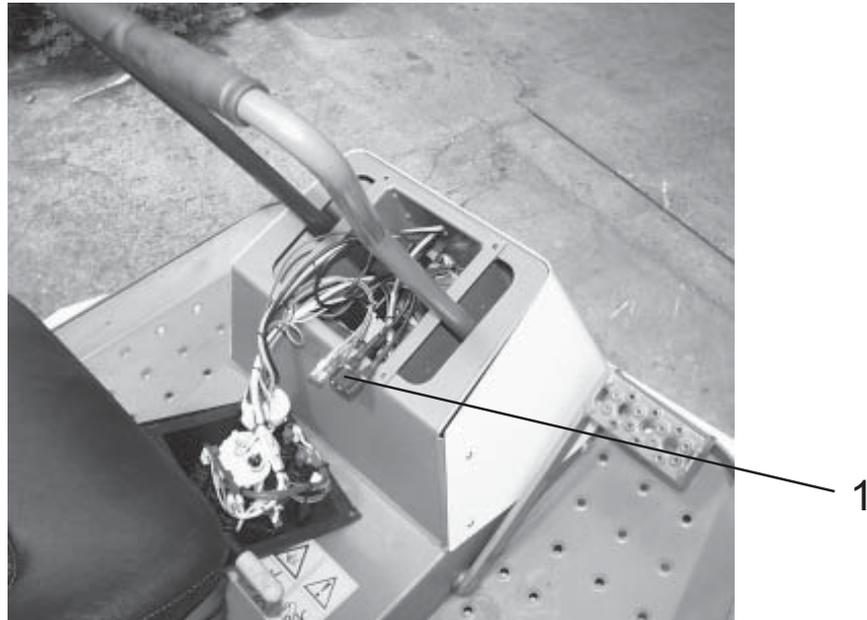


Abb. 5

4.3 Bedienungshebel (Abb. 6)

1. Gashebel
Zum Starten und Abstellen des Motors, Hebel auf Leerlaufposition bringen.
2. Behälter Entleeren
Um den Behälter zu entleeren, den Hebel nach hinten ziehen, um ihn in Betriebsposition zu bringen, Hebel nach vorne drücken.
3. Behälter Heben/Senken
Um den Behälter anzuheben Hebel nach hinten ziehen, zum Absenken Hebel nach vorne drücken

ACHTUNG!



Nie mit angehobenem Behälter fahren. Umsturzgefahr!

4.4 Geschwindigkeitsregelung, Lenkung

1. Lenkhebel (Abb. 7/1)

Zur Richtungsänderung nach links, den linken Hebel nach hinten ziehen. Zur Richtungsänderung nach rechts den rechten Hebel nach hinten ziehen. Um das Lenksystem besser zu beherrschen, wird empfohlen beide Hebel mit einer Hand zu bedienen (Abb. 8). Bei Fahrgeschwindigkeitsänderungen durch das Fußpedal bewegen sich die Lenkhebel parallel in Fahrtrichtung.

2. Fahrgeschwindigkeitspedal (Abb. 7/2)

Dieses Pedal ermöglicht die Fahrgeschwindigkeit vorwärts von 0 bis 10 Km/h stufenlos zu regeln. Um die Maschine zum Stillstand zu bringen, Fuß vom Pedal nehmen und keinen Druck mehr auf die Lenkhebel ausüben.

Zum Rückwärtsfahren, beide Lenkhebel parallel nach hinten ziehen, Fußpedal nicht betätigen .

ACHTUNG!

Abruptes Betätigen der Lenkhebel führt zu starken Beschleunigungen der Maschine.

Machen Sie sich auf einem freien Gelände mit den Fahreigenschaften der Maschine vertraut. Unfallgefahr!



Abb. 7



Abb. 8

5. Inbetriebnahme

5.1 Sicherheitssystem

Der Mäher ist mit 2 Sicherheitsschaltern ausgestattet:

- Ein Sicherungsschalter unter dem Sitz der den Motor abschaltet, sobald der Fahrer den Sitz verläßt.
- Ein Sicherungsschalter am Behälter der den Motor abschaltet, wenn der Behälter gehoben wird während das Mähwerk noch eingeschaltet ist.

Das Mähwerk kann nur in Betrieb genommen werden, wenn folgende 2 Bedingungen erfüllt sind:

- Der Behälter muß geschlossen und komplett abgesenkt sein.
- Der Sitz muß besetzt sein.



HINWEIS

Der Motor kann nur bei besetztem Fahrersitz gestartet werden.

5.2 Reifendruck

Beachten Sie immer den vorgeschriebenen Reifendruck. Andere Reifendruckwerte als die die empfohlen werden, können das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Reifendruck: vorne 1,0 bar
Hinten 1,0 bar

5.3 Vor dem Starten beachten

Vor jeder Inbetriebnahme folgende Kontrollpunkte beachten:

- **Motoröl:**

Ölstand überprüfen (Abb. 10) und gegebenenfalls nachfüllen (Abb. 11).

Ölqualität : Diesel Motoröl 10W40 API-CF Gesamtfüllmenge : 2,4L

- **Hydrauliköl Hydrostat:**

Der Öltank ist im Rahmen integriert und befindet sich auf der rechten Seite der Maschine. Die beiden roten Striche der seitlich angebrachten Füllstandsanzeige zeigen den Minimal- und Maximalstand an. Ölstand überprüfen, wenn notwendig nachfüllen (Abb. 12). Bitte beachten Sie, daß sich das Öl beim Erwärmen ausdehnt. Überfüllung vermeiden!

Ölqualität: Motoröl 10 W 40 API-CF Gesamtfüllmenge: 17L



ACHTUNG!

Öl erwärmt sich während des Betriebes stark!



Abb. 12

- **Treibstoff (Diesel)**

Der Treibstofftank ist transparent, somit ist der Füllstand leicht sichtbar. Treibstoff rechtzeitig nachfüllen, Leerfahren vermeiden!

Ihr Mäher ist mit einem DIESEL-Motor versehen und verwendet DIESEL-Kraftstoff.

Die Verwendung eines anderen Kraftstoffs (z.B. Bio Diesel RME) oder einer Kraftstoff-Mischung würde den Motor betriebsunfähig machen!

5.5 Mähen

- Motor starten
- Feststellbremse lösen
- Mähwerk einschalten. Zum sanfteren Anlauf des Mähwerkes wählen Sie eine mittlere Motordrehzahl.
- Beschleunigen Sie den Motor mit dem Gashebel (für das Mähen wird die max. Motordrehzahl empfohlen)
- Drücken Sie langsam auf das Fahrgeschwindigkeitsspedal bis Sie die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht haben. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Mähverhältnissen an.

5.5.1 Montage der Mäh- und Vertikutiermesser



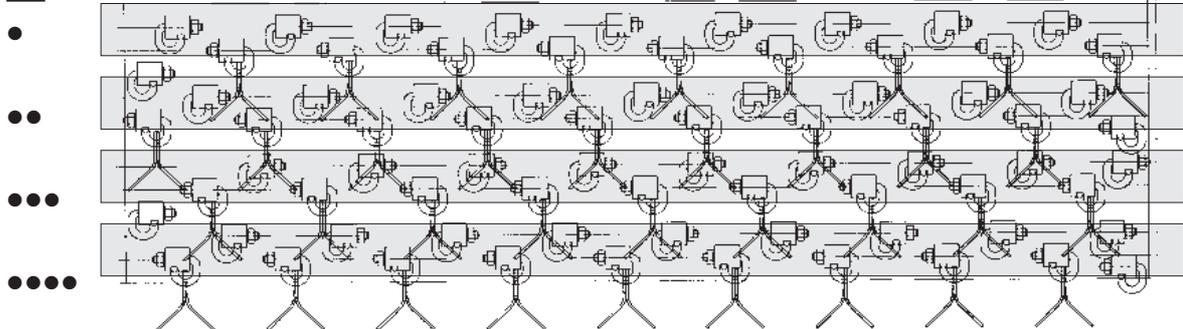
MESSER-AUSWAHL	Mähmesser	Flügelmesser	Flügelmesser geschliffen (serienmäßig)	Vertikutiermesser	Vertikutiermesser und Flügelmesser kurz
RASENPLATZPFLEGE		● ●	● ● ●		
GOLFPLATZPFLEGE		● ●	● ● ●		
PFLEGE VON PARKANLAGEN		● ● ●			
PFLEGE ÖFFENTLICHER GRÜNLANDANLAGEN		● ● ●	● ●		
MÄHEN VON BLUMEN	● ●	● ● ●			
LAUBAUFNAHME		● ● ●			
VERTIKUTIEREN				● ● ●	● ● ●

● ● ● Sehr gutes Ergebnis

● ● Gutes Ergebnis

Die “Y“-Förmige Mähmesser werden ebenfalls in die Messeraufhängungen eingehängt (siehe Skizze B). Auch hier ist nur die Hälfte der Messeraufhängungen bestückt.

B



↓ Fahrtrichtung

Der Profihopper ermöglicht es den Rasen zu Vertikutieren und das Vertikutiergut sofort aufzusammeln!

Es sind zwei Vertikutierarten möglich:

- **breites Vertikutieren, Messerabstand 33mm:**

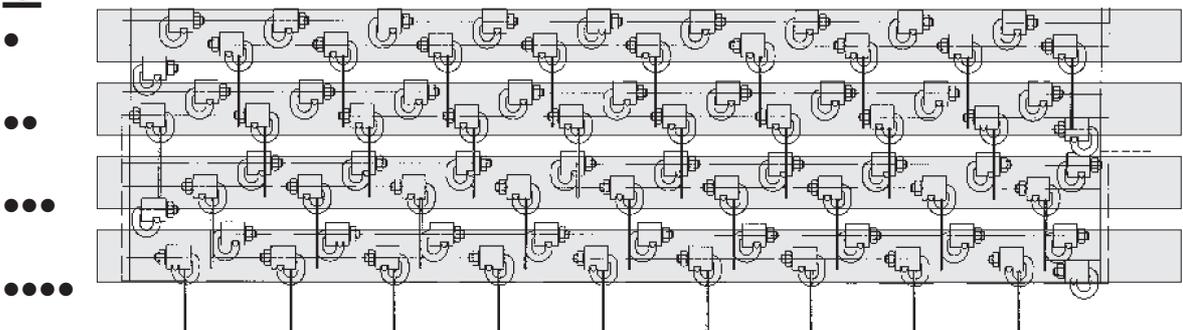
Hierzu werden die Reihen • bis •••• nur zur Hälfte mit 36 Vertikutiermesser (Best-Nr. 8356000 (3 mm) oder 8746000 (2 mm)) bestückt (siehe Skizze C). Hierdurch ist ein tieferes Arbeiten möglich ohne die Grasnarbe zu stark anzugreifen.



HINWEIS

Es darf nur jeweils ein Typ Vertikutiermesser verwendet werden! Gefahr von Unwucht!

C



↓ Fahrtrichtung

5.5.2 Einstellung der Schlagleiste

An der Vorderseite des Mähwerks ist eine sog. Schlagleiste angeordnet (Abb. 13/1), die zum Optimieren des Aufsammelns beim Mähen und Vertikutieren unterschiedlich eingestellt werden kann. Werkseitig ist die Schlagleiste zum Vertikutieren eingestellt.

Einstellpositionen:

- Vertikutieren... Leiste nach vorne bis zum Anschlag verschieben
- Mähen..... Leiste nach hinten bis zum Anschlag verschieben

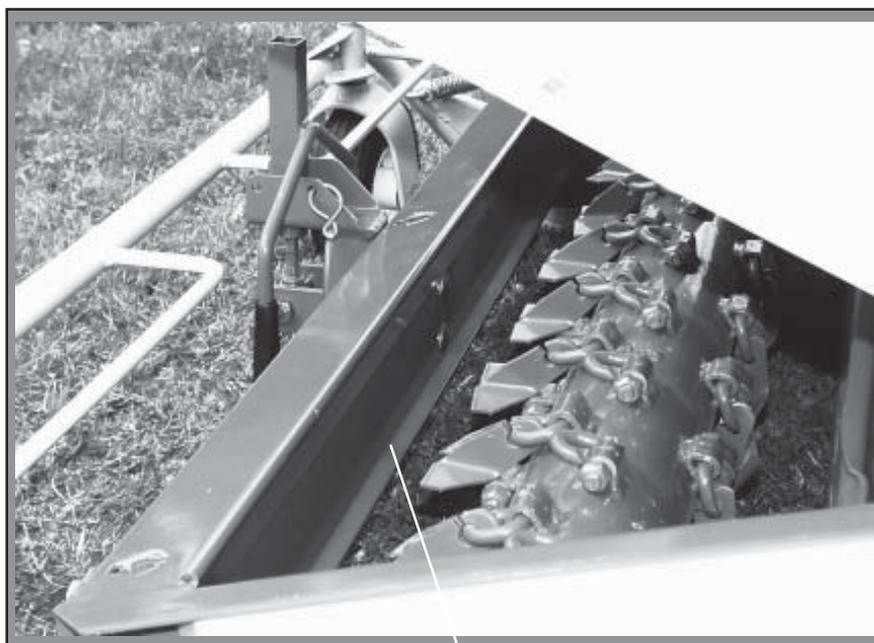


Abb.13

1

5.5.3 Einstellung der Schnitthöhe

Um die Schnitthöhe einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Sicherungssplint des Hebels abnehmen
- Hebel umdrehen (Abb. 15)
- Durch drehen gewünschte Schnitthöhe einstellen
- Hebel wieder in Verriegelungsposition umstecken und mit Sicherungssplint sichern.

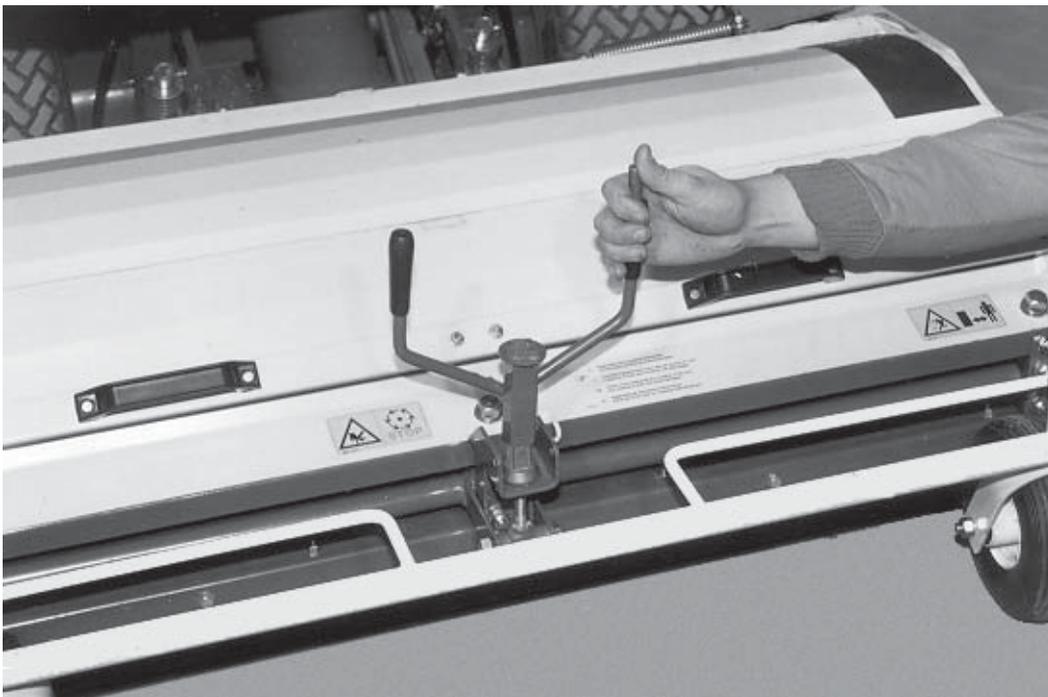


Abb. 15



Abb. 18



Abb. 19



Abb.22



ACHTUNG!

Bei jeder Arbeit unter dem Behälter muß die Sicherungsstütze eingelegt werden!

Unbeabsichtigtes Absenken des Behälters wird dadurch vermieden.

- Fremdkörper durch Drehen der Förderschnecke lösen und entfernen (Abb. 23)



Abb. 23

- Sicherungsstütze entfernen
- Behälter in Betriebsposition absenken

5.7 Entleeren des Behälters

Eine akustische Füllstandsanzeige ertönt, wenn der Behälter voll ist. Sobald das Signal ertönt, den Behälter entleeren.



Überfüllen des Behälters vermeiden, Gefahr der Beschädigung des Fördersystems!

Bodennahes entleeren

- Hebel zum Kippen des Behälters nach hinten ziehen
- Behälter nach Entleeren in Betriebsposition bringen: den Hebel nach vorne drücken.

Hochkippentleeren

- Rückwärts bis ca. 1m vor die Entladestelle fahren,
- Behälter mit dem Steuerungshebel auf Entladehöhe bringen,
- Langsam an die Entladestelle heranfahren (Abb. 25)



Abb. 25

6. Beleuchtungseinrichtung (Zubehör: Best-Nr 992890)

Diese Zusatzausstattung ist zur Erteilung einer Betriebserlaubnis unbedingt erforderlich.

Der Lieferumfang der Beleuchtungseinrichtung beinhaltet:

- vordere Blinklichter,
- hintere Blinklichter, inkl. Befestigungselemente,
- Frontscheinwerfer,
- Heckleuchten,
- 1 Hupe,
- 1 Bedienungsarmatur die neben dem Fahrersitz angebracht wird.

Bedienung der Beleuchtung (Abb. 26)

1. Knopf zum ein/ausschalten der Standlichter und Scheinwerfer.
Den Knopf nach rechts drehen um die Lichter einzuschalten.
Auf den Knopf drücken um die Hupe zu betätigen.
2. Blinklichter.
3. Warnblinker.

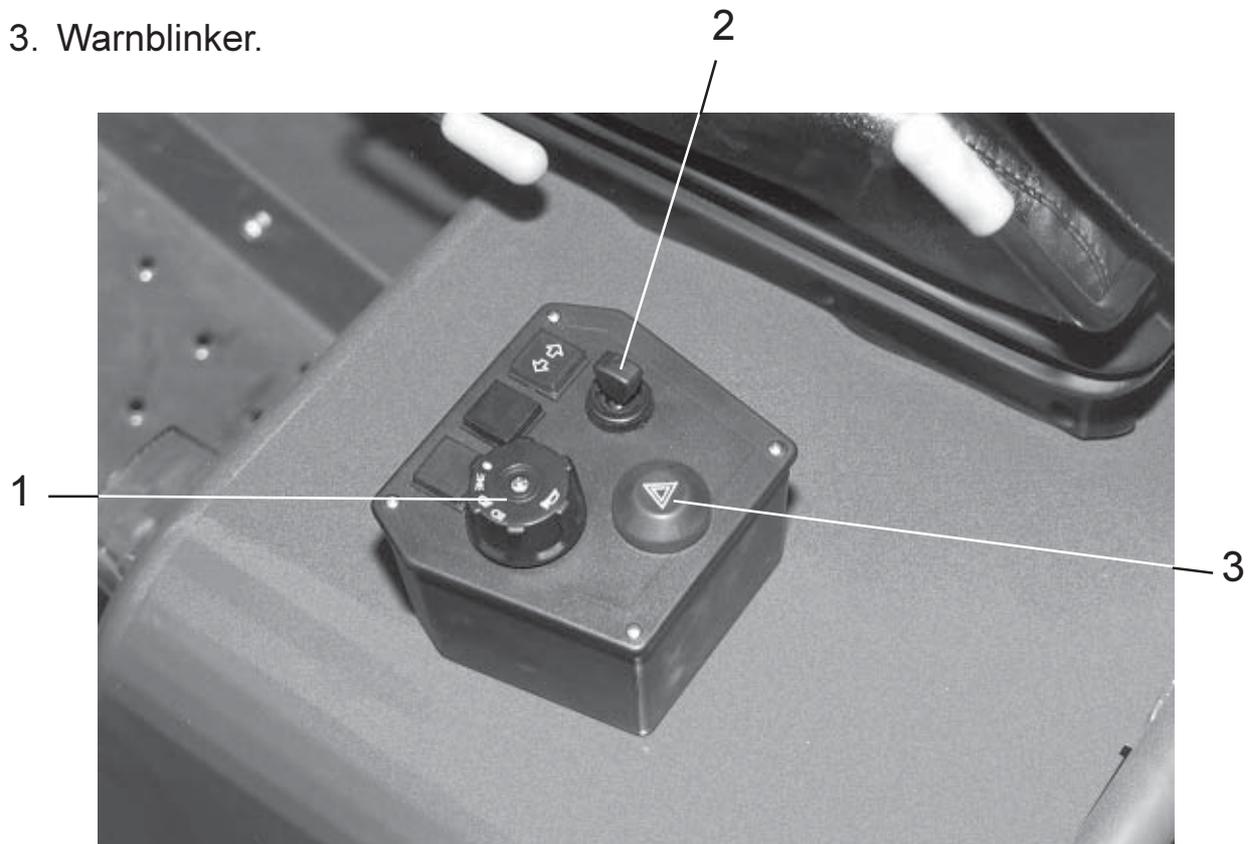


Abb. 26

Einige Ersatzmesser finden Sie im Werkzeugkasten (Abb. 27/1). Sollte der Rotor trotz richtiger Messerbestückung starke Vibrationen erzeugen, benachrichtigen Sie bitte den Kundenservice.

7.2 Wartung des Motors

Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise in der Bedienungsanleitung des Motorherstellers LOMBARDINI. Die Anleitung ist der Maschine beigelegt (Werkzeugkasten).



ACHTUNG!

Vor der ersten Inbetriebnahme, die Bedienungsanleitung des Motorherstellers LOMBARDINI sorgfältig lesen!



ACHTUNG!

Vor jeder Arbeit mit Teilen die mit dem Motor verbunden sind, zuerst den Motor abstellen, den Zündschlüssel ziehen und den Motor abkühlen lassen!

Um an den Motor und die Hauptantriebsselemente zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

- Behälter auf höchste Position anheben
- Einlegen der Sicherungsstütze
- Haube öffnen
- Motorabdeckung öffnen

Der Motor ist dadurch optimal zugänglich.

7.2.1 Ölstand – Ölwechsel

Siehe Bedienungsanleitung Motor LOMBARDINI.

7.2.2 Motorölfilter

Siehe Bedienungsanleitung Motor LOMBARDINI.

Der Luftfilter ist mit einem Vorfilter ausgestattet, der täglich gereinigt werden muß.

- Flügelmutter entfernen
- Verschuß abnehmen
- Staubbehälter reinigen (Abb. 29)
- Vorfilter wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen



Abb. 29

7.2.4 Kraftstofffilter (Abb. 29a)

Der Kraftstofffilter muß nach jeweils 250 Betriebsstunden oder mind. einmal pro Jahr ersetzt werden.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung Motorhersteller LOMBARDINI.



Abb. 29a

7.3 Hydrostatischer Antrieb

7.3.1 Hydraulikölfilter

Der **Hydraulikölfilter** ist mit einer Anzeige (Abb. 31/1) ausgestattet die den Verschmutzungsgrad angibt.

Anzeige grün: Filter in Ordnung.

Anzeige rot: Filter ist verschmutzt und muß ausgetauscht werden.

Die Überprüfung muß bei max. Motordrehzahl erfolgen.

Der Hydraulikölfilter muß unabhängig davon mind. einmal pro Jahr ausgetauscht werden.

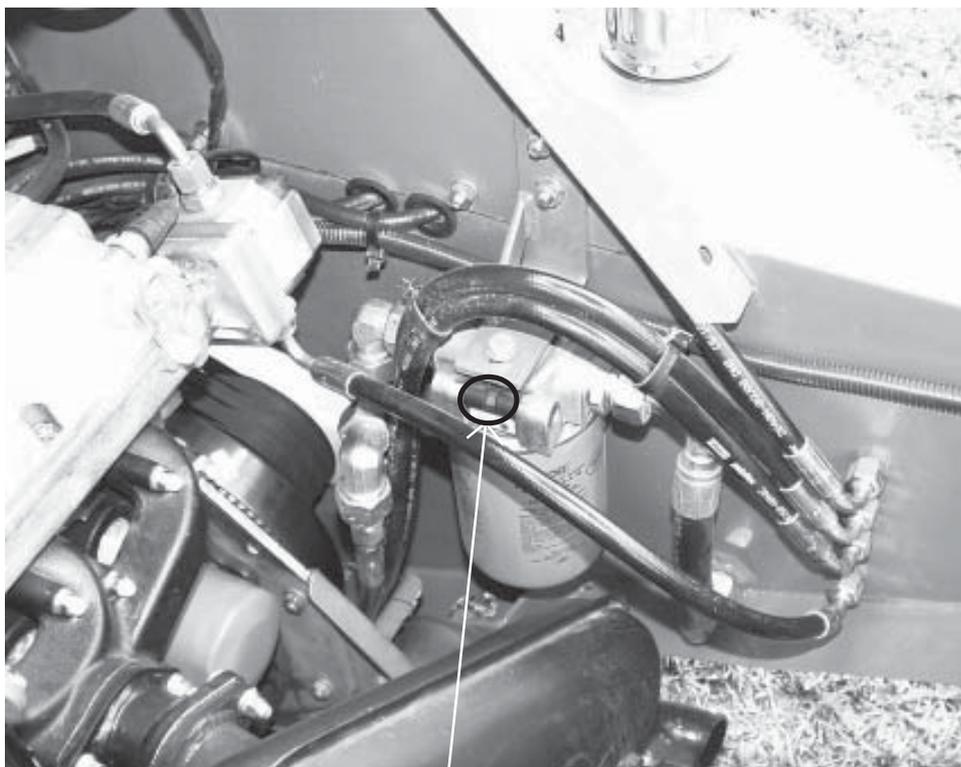


Abb. 31

1

Die Batterie befindet sich unter der Haube (Abb. 27/2 Seite 45).
Sie ist wartungsfrei.

**Batterie laden**

Betriebsanleitung für das Ladegerät beachten.
Vor dem Laden die Batterie abklemmen und ausbauen.

Batterie abklemmen

Polklemmen der Batterie erst nach Stillstand des Motors lösen.
Elektrische Verbraucher ausschalten.
Zuerst Minus- und dann Plusklemme lösen und abnehmen.

Batterie anklemmen

Zuerst Plus- dann Minusklemme anschließen.
Anschlußklemmen nicht vertauschen.

Starthilfe

Bei entladener Batterie kann der Motor mit Starthilfe kabela und einer zweiten Batterie mit gleichem Spannungswert gestartet werden. Zuerst die Plus- dann die Minuspole mit dem Starthilfekabel verbinden.



Zündfunken und Flammen fernhalten!



Explosionsgefahr, Knallgas!

**Keine Metallgegenstände auf die Batterie legen!
Kurzschlußgefahr!**

7.5 Abschmierstellen

Damit Ihr Mäher immer optimal arbeitet, müssen folgende Stellen regelmäßig oder nach jeder gründlichen Reinigung abgeschmiert werden:

Mähwerk

- Überlastsicherung (**nur alle 150 Betriebsstunden**) (Abb. 33a)
ACHTUNG! Überfluß an Fett muß abgewischt werden um Verschmutzung der Keilriemen zu vermeiden (fig. 33b)
- Lagerung der Vorderradgabel (Abb. 34/1)
- Gelenke des Stützrahmens (Abb. 34/2)
- Lagerung der hinteren Stützrolle (Abb. 34/3)
- Gelenke der Kuppelarme (Abb. 35 a+b)



Abb. 33 a



Abb. 33 b

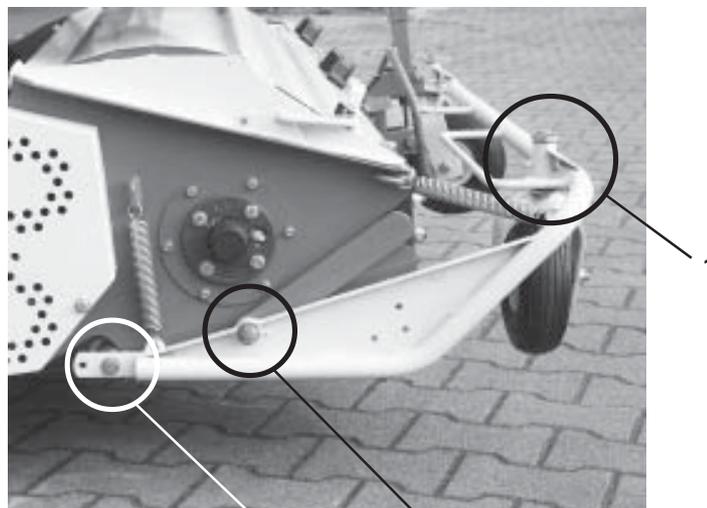


Abb. 34

3

2

1

- Lager der Querschnecke (Abb. 36a + 36b)



Abb. 36a



Abb. 36b

- Lager Rotor- und Querschnecke antriebswelle (Abb. 38 a+b)



Abb. 38 a



Abb. 38 b

- Lager des Rotors (Abb. 39 + Abb. 40)

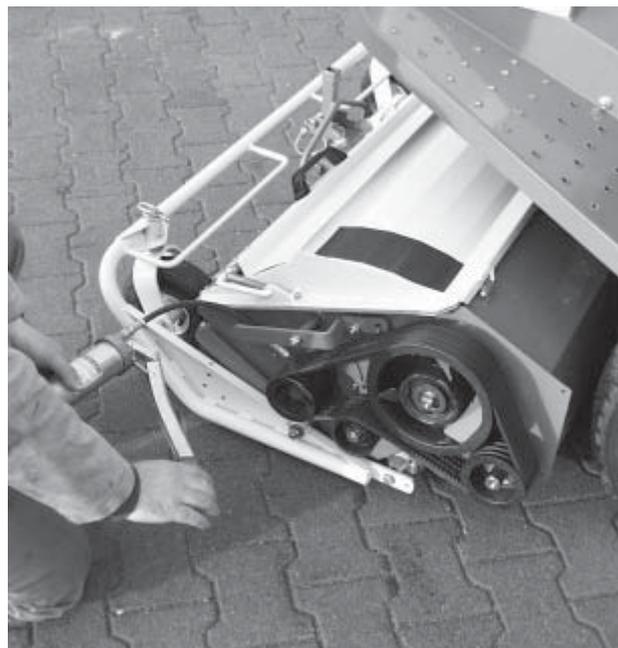


Abb. 39

Steuerungselemente

- Gelenke der Steuerungshebel (Abb. 42)
- Gelenke des Fahrgeschwindigkeitspedals (Abb. 43)



Abb. 42

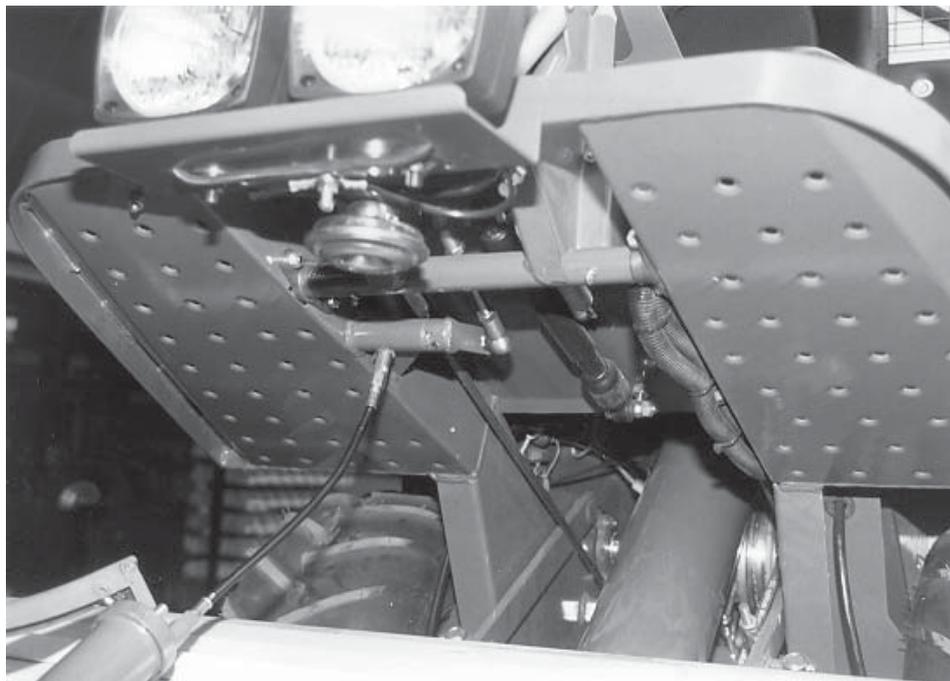


Abb. 43

7.6 Schwingungsdämpfung Hinterräder

Die Hinterräder sind mit einem Dämpfersystem ausgestattet, das ein starkes Pendeln der Räder bei max. Geschwindigkeit vermeidet. Dieses System ist mit einem gewissen Verschleiß behaftet, der wie folgt korrigiert werden kann:

- Stellschraube nach Bedarf anziehen (Abb. 46).
- Stellschraube mit Kontermutter sichern.

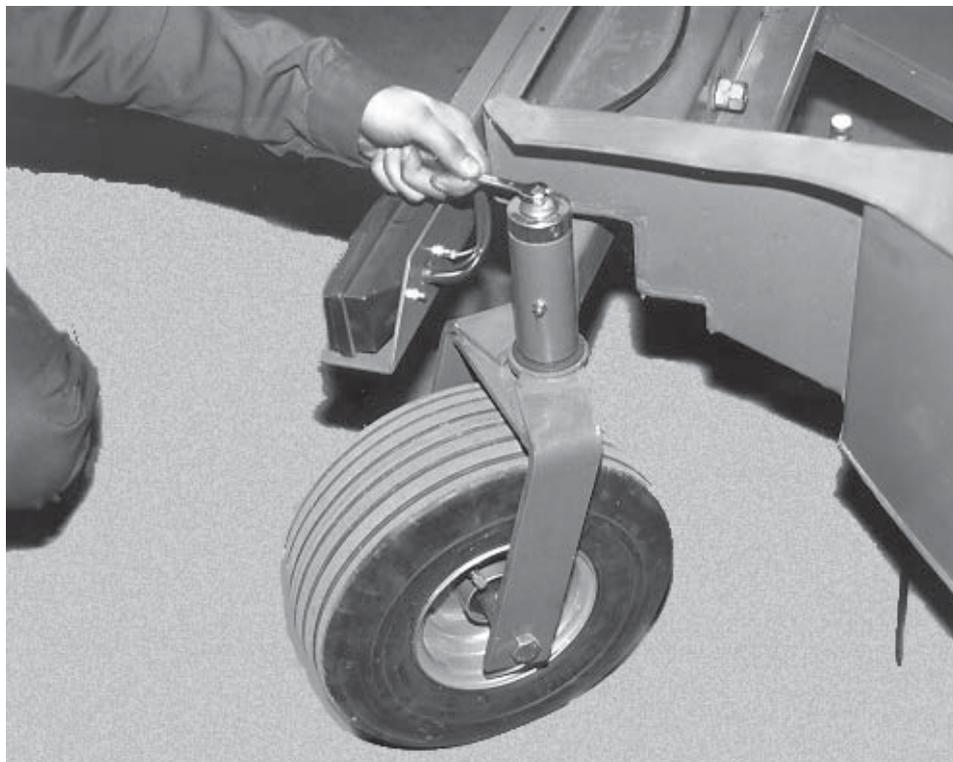


Abb. 46

Der Motorkeilriemen kann über die Lichtmaschine gespannt werden.

Alle anderen Riementriebe sind selbstnachstellend, müssen aber eine Grundeinstellung gemäß folgender Tabelle erhalten :

ANTRIEB	RIEMENANZAHL	STATISCHE VORSPANNUNGEN	
Hauptantrieb (Motor - Hauptwelle)	3	Erstmontage	388N
		Nach Einlaufen	330N
Pumpenantrieb (Hauptwelle - Hydropumpe)	4	Erstmontage	185N
		Nach Einlaufen	156N
Mähwerkantrieb (Hauptwelle -Mähwerk)	2	Erstmontage	550N
		Nach Einlaufen	400N
Längsschneckenantrieb	3	Erstmontage	263N
		Nach Einlaufen	225N
Querschnecken-Rotorantrieb	5	Erstmontage	258N
		Nach Einlaufen	220N

Die Pumpen sind zugänglich nachdem die Fahrersitzhaube geöffnet wurde (Abb. 50/1+2).

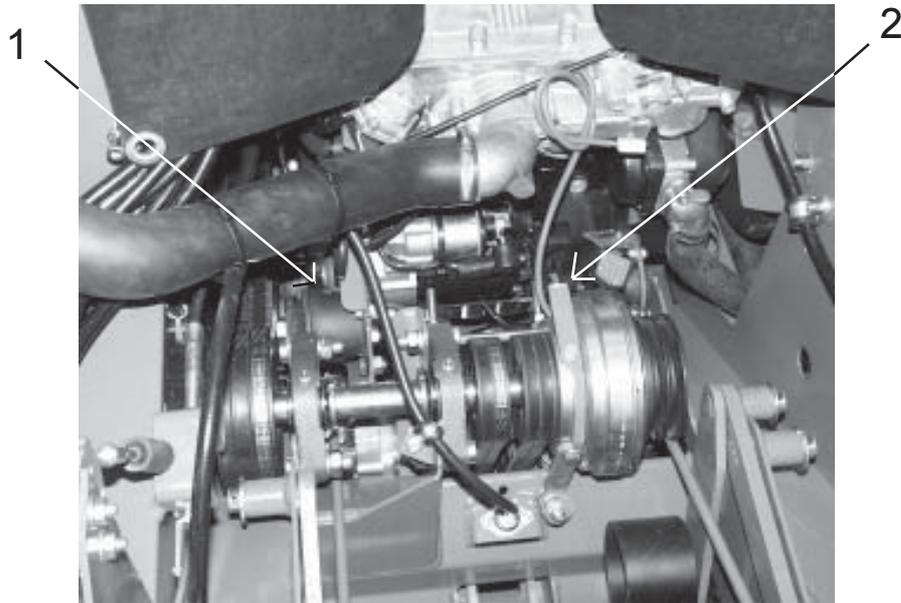


Abb. 50



Die Bypässe beider Pumpen müssen geöffnet werden um die Maschine abzuschleppen oder zu schieben (Abb. 51).

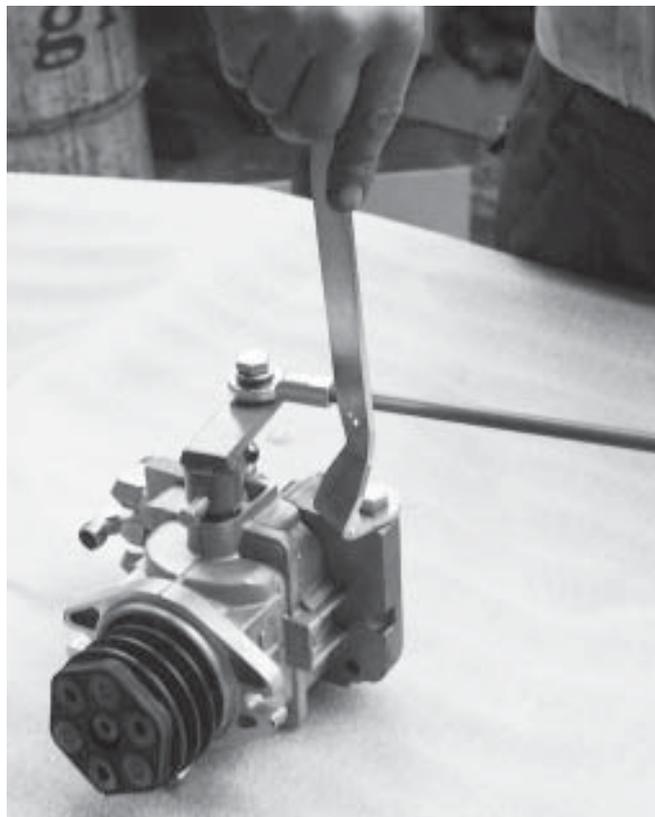


Abb. 51

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8

WARTUNGSBERICHT

Datum: _____ Monteur: _____

Bericht-Nr.: _____

Betriebstunden: _____

	JA	NEIN
Öl-Wechsel Motor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl-Wechsel Hydraulik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motorölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hydraulikölfilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftfilter (x2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftstofffilter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schockventil-Einstellung*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges: _____

Nächste Wartung am: _____

Händler-Stempel und Unterschrift

* AMAZONE tech. Info. 2002-8